



Papst Franziskus ist für viele Menschen überall auf der Welt ein Hoffnungsträger, ein Papst, der eintritt für eine menschenfreundliche Kirche. Sein Auftreten, sein Reden und Schreiben machen vielen Menschen Mut. Und natürlich gibt es auch Kritiker. Die haben sich jetzt zu einem äußerst ungewöhnlichen, aber kirchenrechtlich möglichen Schritt entschlossen: Der Papst wird aufgefordert, sich von „Irrlehren“ zu distanzieren. Die Kritiker vertreten die Ansicht, Franziskus habe „auf direkte oder indirekte Weise“ häretische Standpunkte zu Ehe, Moral und Sakramentenlehre gefördert. -

Auf diese förmliche „Zurechtweisung“ durch eine Gruppe von Theologen und Priestern in der Kirche, reagiert ein offener Brief, der von Prof. Zulehner/Wien und Tomas Halik/Prag initiiert worden ist. s.u.

PRO POPE FRANCIS

Offener Brief an Papst Franziskus – Open letter to Pope Francis.

Eine Initiative von/ an initiative of Tomas Halík (Prag), Paul M. Zulehner (Wien)

Hochgeschätzter Papst Franziskus!

Ihre Pastoralen Initiativen und deren theologische Begründung werden derzeit von einer Gruppe in der Kirche scharf attackiert.

Mit diesem öffentlichen Brief bringen wir zum Ausdruck, dass wir für ihre mutige und theologisch wohl begründete Amtsführung dankbar sind.

Es ist Ihnen in kurzer Zeit gelungen, die Pastorkultur der katholischen Kirche von ihrem jesuanischen Ursprung her zu reformieren. Die verwundeten Menschen, die verwundete Natur gehen Ihnen zu Herzen. Sie sehen die Kirche an den Rändern des Lebens, als Feldlazarett. Ihr Anliegen ist jeder einzelne von Gott geliebte Mensch. Das letzte Wort im Umgang mit den Menschen soll nicht ein legalistisch, sondern ein barmherzig interpretiertes Gesetz haben. Gott und seine Barmherzigkeit prägen die Pastorkultur, die Sie der Kirche zumuten. Sie träumen von einer „Kirche als Mutter und Hirtin“. Diesen Ihren Traum teilen wir.

Wir bitten Sie, von diesem eingeschlagenen Weg nicht abzuweichen und sichern Ihnen unsere volle Unterstützung und unser stetes Gebet zu.

Die Unterzeichner

Dear highly esteemed Pope Francis,

Your pastoral initiatives and their theological justification are currently under vehement attack by a group in the church.

With this open letter, we wish to express our gratitude for your courageous and theologically sound papal leadership

In a short time, you have succeeded in reshaping the pastoral culture of the Roman Catholic Church in accordance with its origin in Jesus. Wounded people and wounded nature go straight to your heart. You see the church as a field hospital on the margins of life. Your concern is every single person loved by God. When encountering others, a merciful and not a legalistic interpretation of law shall have the last word. God and God's mercy characterize the pastoral culture that you expect from the church. You dream of a "church as mother and shepherdess." We share your dream.

We ask that you would not veer from the path you have taken, and we assure you of our full support and constant prayer.

The signatories

Wenn Sie den Brief unterstützen wollen,

dann besuchen Sie die Homepage www.pro-pope-francis.com

Dort können Sie sich selbst eintragen.

Für den Gemeinderat St. Peter